

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Brandner (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Lateinunterricht am Zabel-Gymnasium in Gera

Die **Kleine Anfrage 1349** vom 19. August 2016 hat folgenden Wortlaut:

Nach Mitteilungen aus der Eltern- und Lehrerschaft werden am Zabel-Gymnasium in Gera ab diesem Schuljahr Schüler der Klassenstufe 11, die bereits seit der Klassenstufe 5 - also seit sechs Jahren - Lateinunterricht haben, mit solchen Schülern zusammen im Lateinunterricht unterrichtet, die erst in der Klassenstufe 11 neu anfangen, Latein zu lernen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schüler des Zabel-Gymnasiums in Gera besuchen den Lateinunterricht (bitte nach Jahrgangsstufen aufschlüsseln)?
2. Wie setzen sich die Lateinschüler in der derzeitigen Klassenstufe 11 nach Anfängern (ab Klasse 11) und Fortgeschrittenen (ab Klasse 5) zusammen?
3. Wie viele Stunden Lateinunterricht sind seit dem Jahr 2010 in den jeweiligen Stichwochen ausgefallen? Was waren jeweils die Gründe dafür?
4. Wie viele Lateinlehrer waren ab dem Jahr 2010 jeweils pro Schuljahr am Zabel-Gymnasium tätig und unterrichteten auch?
5. Auf welcher Grundlage fiel die Entscheidung, den Lateinunterricht für Anfänger und jene Schüler, die seit sechs Jahren Latein lernen und bereits über umfangreiche Kenntnisse verfügen dürften, zusammenzulegen?
6. Welches pädagogische Konzept steht hinter dieser Entscheidung? Welche Überlegung steht ansonsten hinter dieser Entscheidung?
7. Wie wird die Umsetzung konkret stattfinden?
8. Wie kann sichergestellt werden, dass sämtliche Schüler in dieser Situation optimale Lernergebnisse erzielen können?
9. Gibt es schon Reaktionen von Lehrern, Eltern und/oder Schülern zu dieser neuen Art von Unterricht? Wenn ja, welche?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. September 2016 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

In Latein werden derzeit unterrichtet:

- 22 Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 5,
- 25 Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 6,
- 24 Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 7,
- 0 Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 8,
- 21 Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 9,
- 18 Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 10,
- 19 Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 11,
- 11 Schülerinnen und Schüler in der Klassenstufe 12.

Zu 2.:

Von den 19 Schülerinnen und Schülern des Lateinkurses lernen 14 Jugendliche Latein als fortgeführte Fremdsprache und fünf Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer als neueinsetzende Fremdsprache ab Klasse 11.

Zu 3.*:

Schuljahr	Zeitraum	Stichwoche	Ausfallstunden Summe	Ausfallgrund
2009/2010	Frühjahr	08.03.-12.03.2010	2	Weiterbildung
2011/2012	Schuljahresbeginn	26.09.-30.09.2011	2	Krankheit
2013/2014	Herbst	02.12.-06.12.2013	6	4 Krankheit 2 Weiterbildung
2014/2015	Herbst	01.12.-05.12.2014	6	Krankheit
2014/2015	Frühjahr	02.03.-06.03.2015	6	Krankheit
2015/2016	Schuljahresbeginn	14.09.-18.09.2015	5	Fachlehrer nicht vorhanden (befristete Einstellung ab Oktober 2015)
2015/2016	Frühjahr	07.03.-11.03.2016	4	Krankheit

Zu 4.:

Seit 2010 unterrichteten zwei Kollegen im Fach Latein, zum Teil als abgeordnete Fachlehrer (bis November 2011 nur ein Stammlehrer) und/oder in Form des bedarfsdeckenden Unterrichts durch eine Lehramtsanwärterin in den Schuljahren 2013/2014 und 2015/2016.

Ab Dezember 2011 kam die Schulleiterin als Lateinlehrerin hinzu. Der damalige einzige Stammlehrer war seit Ende September 2011 langzeitkrank und ist zurzeit gesundheitsbedingt noch bis Ende des Schuljahres 2016/2017 an die Stiftung "Familiensinn" abgeordnet.

Stets erhielt das Zabel-Gymnasium Gera Unterstützung in der Absicherung des Lateinunterrichts durch abgeordnete Kollegen von benachbarten Gymnasien. Lediglich im Schuljahr 2015/2016 standen keine abgeordneten Lehrkräfte zur Verfügung, so dass es zu einer befristeten Einstellung ab Oktober 2015 kam.

Seit Beginn des laufenden Schuljahres zählt eine weitere Lateinlehrerin zum Kollegium des Zabel-Gymnasiums Gera. Es werden keine abgeordneten Lehrkräfte mehr benötigt. Des Weiteren hat in diesem Schuljahr eine Lehramtsanwärterin mit dem Fach Latein ihren Dienst an der Schule angetreten.

Zu 5. und 6.:

Folgende organisatorischen und konzeptionellen Überlegungen des Zabel-Gymnasiums Gera liegen der Entscheidung zugrunde:

Das Kollegium des Zabel-Gymnasiums Gera hat sich zum Ziel gesetzt, durch breite Wahlmöglichkeiten den verschiedenen Interessen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler Entfaltungsmöglichkeiten zur individuellen Förderung zu bieten. Um in der Qualifikationsphase der Sekundarstufe II stabile Kurszahlen zu erreichen, mussten Wege zum Erhalt der Breite an Einwahlmöglichkeiten geschaffen werden. Dabei kooperiert das Gymnasium zum einen mit benachbarten Gymnasien, indem gemeinsame Kurse angeboten werden, und zum anderen werden Kurse jahrgangübergreifend (11 und 12) bzw. anforderungsüber-

greifend (Anfänger und Fortgeschrittene) unterrichtet. Die zu bewältigenden Aufgaben an Schulleitung und Lehrkräfte setzen hierbei sowohl methodische als auch organisatorische Kompetenzen voraus. Somit lernen derzeit Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 11 und der Klassenstufe 12 im Fach Latein in anforderungsübergreifenden Kursen.

Zu 7. und 8.:

Die Umsetzung erfolgt unter anderem durch Binnendifferenzierung hinsichtlich der unterschiedlichen Niveaustufen und die Auswahl individualisierter sowie schülerorientierter Unterrichtsmethoden.

Zu 9.:

Das Prinzip der Kursbildung im Unterrichtsfach Latein wurde allen Schülerinnen und Schülern sowie allen anwesenden Elternteilen bereits in der Klassenstufe 10 während eines Elterninformationsabends bzw. während der Schülerinformationsstunden zum Thema "Einwahl in das Kurssystem" erläutert. Seitens der Schule wurde von einer Nachfrage durch eine Erziehungsberechtigte am Rande eines Elternabends der 11. Klasse berichtet. Die anwesende Oberstufenleiterin erläuterte der Mutter die Umsetzung der Binnendifferenzierung und der individualisierten Unterrichtsmethoden.

Weitere Reaktionen sind der Landesregierung nicht bekannt.

Dr. Klaubert
Ministerin

Endnote:

* Quelle: <https://www.schulstatistik-thueringen.de>